



PANKOW
GEGEN
VERDRÄNGUNG

Pressemitteilung

03.02.2025

Die Initiative "Pankow gegen Verdrängung" begrüßt das neue Bündnis der Bezirksämter Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Neukölln und Pankow mit dem Berliner Mieterverein, um Wohnungsnot durch Eigenbedarf und Umwandlung zu verhindern (siehe Pressemitteilung vom 27.01.2025: <https://www.berlin.de/ba-pankow/aktuelles/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung.1524707.php>).

"Die Politik muss ihre Anstrengungen dringend verstärken, um die Verdrängung von Mieter:innen aus ihrem vertrauten Wohnumfeld zu verhindern", kommentiert Annerose Schröder, Sprecherin von "Pankow gegen Verdrängung" und Mieterin in der Danziger Str.. "Die Verzweiflung ist groß, das Tempo der Politik bisher zu langsam. Wir erwarten als Initiative einen raschen, ehrlichen und nachhaltigen Prozess, den wir mit großem Interesse verfolgen werden und an dem wir die politischen Akteure auch außerhalb von Wahlkampfzeiten messen werden."

Die Initiative fordert zudem von der Bundespolitik, dass das bis Ende 2025 befristete Umwandlungsverbot unter allen Umständen rechtzeitig verlängert werden muss. Andernfalls würden Umwandlungen wieder drastisch zunehmen und infolgedessen auch die Zahl der Eigenbedarfskündigungen weiter steigen. Schon jetzt beklagt die Initiative, dass rund um Weihnachten wieder etliche Eigenbedarfskündigungen die Mieter:innen erreicht hätten - darunter auch Aktive von "Pankow gegen Verdrängung". "Auch unsere Wohnung wurde 2019 umgewandelt. Die Angst, wie es nach der Kündigungssperrfrist weitergeht, schwingt täglich mit", so Annerose Schröder.

„Pankow gegen Verdrängung“ bringt betroffene Mieter*innen zusammen und hilft ihnen dabei, sich zu organisieren und gemeinsam ihre Forderungen zu vertreten. Das Kiezprojekt wird vom Berliner Mieterverein, dem Movement Hub und der AG Starthilfe unterstützt und bringt lokale Initiativen (Kieztreffen Pankow, Kieztteam Pankow von Deutsche Wohnen & Co enteignen und Kiezkultur erhalten) zusammen.

Kontakt:

sozialbindung-pankow@kiez-projekt.de

Wir werden unterstützt von:

Netzwerk für politische und ökonomische Selbsthilfe

Initiativenforum Stadtpolitik Berlin

Wir bleiben alle

